

1818 - 2018

200 Jahre: „Stille Nacht, heilige Nacht“

200 Jahre Pfarrei Übersee



Welches Lied darf wohl von sich behaupten, dass es in ca. 300 Sprachen rund um die Welt gesungen wird? Wohl nur unser vertrautes Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Vor genau 200 Jahren, am 24. Dezember 1818, wurde es zum ersten Mal in der Schifferkirche St. Nikola in Oberndorf an der Salzach gesungen. Der Hilfspfarrer Joseph Mohr hatte die 6 Strophen des Liedes in Form eines Gedichts geschrieben und Franz Mohr, Lehrer und Organist, versah es mit einer Melodie, die sich gut auf der Gitarre spielen

lässt. Heute werden vom Lied noch 3 Strophen gesungen, die übrigen beziehen sich stark auf die Zeit vor 200 Jahren. Aus dem Kontext der damaligen Situation und der Religiosität lassen sich die uns unbekannteren Strophen aber gut verstehen, lagen doch die Napoleonischen Kriege und Eroberungen erst ein paar Jahre zurück und Not und Armut waren weiterhin gegenwärtig. Trotzdem, die Friedensbotschaft des Liedes ist aber wie eh und je für unsere Welt bedeutsam und aktuell. Nachfolgend die drei, im Gotteslob fehlenden Strophen:

3. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Die der Welt Heil gebracht
Aus des Himmels goldenen Höhn
Uns der Gnade Fülle lässt sehn
//:Jesus in Menschengestalt ://

4. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Wo sich heut alle Macht
Väterlicher Liebe ergoss,
Und als Bruder Huldvoll umschloss
//:Jesus die Völker der Welt://

5. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Lange schon uns bedacht,
Als der Herr vom Grimme befreit,
In der Väter urgrauer Zeit
//:aller Welt Schonung verhiess ://

Beim Singen des Liedes können wir uns nicht nur am Weihnachtsfest freuen, sondern auch im Rückblick über das Festjahr „200 Jahre Gemeinde Übersee“ und „200 Jahre Pfarrei Übersee“ und dankbar dürfen wir für die lange Friedenszeit in Europa sein.

Annemarie Kneissl-Metz, Ortsheimatpflegerin

Dem Lied ist eine Landesausstellung im Land Salzburg, Oberösterreich und Tirol gewidmet:
www.landesausstellung2018.at/